

13. Juni 2023

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
André Stolz  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

32/23

**Antrag: Barrierefreiheit – Abbau von Barrieren im Rheingau-Taunus-Kreis**

Sehr geehrter Herr Stolz,  
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

FR 14/06/2023

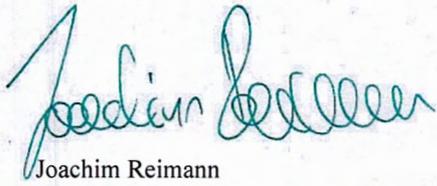
Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, welche Baumaßnahmen bei den kreiseigenen Liegenschaften erforderlich sind, um Barrierefreiheit zu gewährleisten.
2. Er wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Behindertenbeauftragten des Kreises einen entsprechenden Maßnahmenkatalog zu erstellen – inklusive eines Kostenrahmens und einem Vorschlag für die Priorisierung der dringlichsten Projekte - und dem Kreistag nach der Sommerpause vorzulegen.
3. Für die Umsetzung soll die Fördermöglichkeit genutzt werden, die das Land mit der neuen „Förderrichtlinie zum Ausbau inklusiver kommunaler Angebote im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention“ eröffnet hat.

Begründung

Die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet den Rheingau-Taunus-Kreis wie alle anderen staatlichen Ebenen, den gleichberechtigten Zugang für Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten. Grundvoraussetzung für ein gemeinsames, selbstbestimmtes Leben ist die Beseitigung von Zugangshindernissen und – barrieren. Der Rheingau-Taunus-Kreis hat die Verantwortung und Aufgabe, Barrieren in seinem Zuständigkeitsbereich, vor allem im Hinblick auf die kreiseigenen Liegenschaften, abzubauen. Hierfür ist ein Maßnahmenkatalog „Barrierefreiheit im Rheingau-Taunus-Kreis“ zu erstellen.

Für die Umsetzung einzelner Projekte sollen Fördermittel des Landes beantragt werden. Die Landesregierung unterstützt mit einem neu aufgelegten Programm Investitionen kommunaler Gebietskörperschaften bei Baumaßnahmen sowie damit verbundene Ausstattungsinvestitionen und Dienstleistungen, die dem Abbau vorhandener Barrieren in Gebäuden und Einrichtungen dienen oder inklusive Begegnungsstätten für Menschen mit und ohne Behinderung schaffen (bspw. Induktionsschleifen, optische Warn- und Notrufsysteme, Bodenleitsysteme, Orientierungssysteme in Gebäuden, Aufzüge, Rampen oder barrierefreie Begegnungsplätze). Ziel sind gleichwertige, diskriminierungsfreie Lebensbedingungen für alle Menschen.



Joachim Reimann  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion